

AMGEN Inflammation

Gemeinsam gegen chronisch-entzündliche Erkrankungen

10. Berlin Brandenburger Darmtag, 06.03.2021



Amgen ist ein global führendes unabhängiges Biotechnologie-Unternehmen, das mit mehr als 22.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in fast 100 Ländern vertreten ist. In Deutschland arbeiten wir an zwei Standorten mit rund 850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern jeden Tag daran, Patienten zu helfen.



Unsere Arzneimittel werden bei chronisch-entzündlichen Erkrankungen und in der Nephrologie, Kardiologie, Hämatologie, Onkologie sowie in der Knochengesundheit eingesetzt. Neben Originalpräparaten beinhaltet unser Portfolio auch Biosimilars.

www.amgen.de

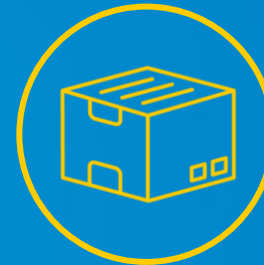
Amgen: Patienten zu helfen ist unsere Mission



Über 40 Jahre
Expertise¹



Forschung und
Entwicklung
aus einer Hand¹



Durchgehende
Lieferfähigkeit²



Gesellschaftliches
Engagement³

Stark in vielen Bereichen – auch in der Inflammation

 **Chronisch-entzündliche Erkrankungen**



Indiziert zur Behandlung von:¹
 Rheumatoider Arthritis
 Juveniler idiopatischer Arthritis
 Axialer Spondyloarthritis
 Psoriasis-Arthritis
 Psoriasis
 Hidradenitis suppurativa
 Uveitis
 Colitis ulcerosa
 Morbus Crohn



Indiziert zur Behandlung von:²
 Psoriasis-Arthritis
 Psoriasis
 Morbus Behçet



 **Nephrologie**







 **Kardiologie**



 **Knochengesundheit**



 **Onkologie**













 **Hämatologie**











* Zulassungsinhaber und Vertrieb in Europa durch Pfizer. 1 Fachinformation AMGEVITA®, 2 Fachinformation Otezla®.

Gemeinsam gegen chronisch-entzündliche Erkrankungen: mit AMGEVITA® (Adalimumab)

- Meist verordnetes Adalimumab-Biosimilar^{*,1}
- 100 % GKV-Rabattvertragsabdeckung^{**}
- Wirtschaftlich in der Verordnung zusätzlich durch Preisvorteil gegenüber dem Referenzprodukt und Erfüllung der vorgegebenen Biosimilarquoten^{***}
- Bewährte SureClick®-Anwendung^{#,1}

citratfrei



Mehr unter www.amgevita.de

* IQVIA LRx, Patients on Drug (Aug 2020).

** Rabattverträge zur Abdeckung aller GKV-Versicherten: 100 % zum 01.11.2020 (Anteil an Versicherten, für die ein Rabattvertrag mit AMGEVITA® besteht, im Verhältnis zur Gesamtzahl an GKV-Versicherten).

*** Im Vergleich zum Referenzprodukt. Lauer-Taxe, aktueller Stand. Etwaige Rabattverträge sind nicht berücksichtigt.

Der Fertigen wird neben AMGEVITA® auch für Enbrel^{##} und andere Biologika verwendet.

Enbrel® wird in Europa durch Pfizer vertrieben.

1 Fachinformation AMGEVITA®.

Gemeinsam gegen chronisch-entzündliche Erkrankungen: mit AMGEVITA® (Adalimumab)

- Erfüllung der vorgegebenen Biosimilarquoten
- Zuzahlungsbefreiung für 40 % der GKV-Patienten
- Wird im Rahmen der TK-Verträge RheumaOne¹ und Psoriasis² mit 15 Euro pro eingeschriebenen Patienten zusätzlich zum Regelleistungsvolumen vergütet

citratfrei



Mehr unter www.amgevita.de

Patientensupportprogramm AmgenCare von AMGEVITA®



**Persönlicher
Gesundheitscoach**



**Medizinische
Servicehotline**



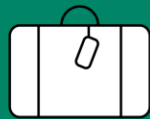
**Toilettenschlüssel-
service**



**Raucher-
entwöhnung**



**Ernährungs-
beratung**



**Reisen inkl.
Zollformulare**



**Informationen
zum Sozialrecht**



**SMS-
Erinnerungsservice**



**Mehr unter
www.amgencare.de**

Gemeinsam gegen chronisch-entzündliche Erkrankungen: mit Otezla® (Apremilast)

- Der einzige orale Immunmodulator zur Behandlung von Psoriasis, Psoriasis-Arthritis & Behçet-Syndrom^{1,2}
- Langfristige Wirksamkeit^{1,3-5}
- Überzeugendes Verträglichkeitsprofil^{1,4,6}
- Einfache orale Anwendung¹
- Fünf Jahre Erfahrung¹
- Besonders wirtschaftlich^{7,8}



Mehr unter www.otezla.de

Gemeinsam gegen Psoriasis & Behçet-Syndrom: mit Otezla® (Apremilast)

- Wirksam bei Patienten mit limitiertem Hautbefall und stark belastenden Manifestationen (wie Kopfhaut-, Nagelbefall, palmoplantare Beteiligung, Genitalpsoriasis)^{1,2}
- Wirksam bei oralen Aphthen beim Behçet-Syndrom^{1,3}
- Vorteilhaftes Verträglichkeitsprofil¹
(auch geeignet für Patienten mit Komorbiditäten)
- Oral, schneller Therapiestart und einfache Verlaufskontrolle¹
- Besonders wirtschaftlich⁴



Mehr unter www.otezla.de

Gemeinsam gegen Psoriasis-Arthritis & Behçet Syndrom: mit Otezla® (Apremilast)

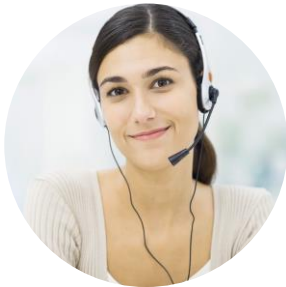
- Wirksam bei Patienten mit begrenztem Gelenkbefall und stark belastenden Manifestationen (wie Enthesitis, Daktylitis, Kopfhaut-, Nagelbefall, palmoplantare Beteiligung, Haut)¹⁻⁵
- Wirksam auf orale Aphten beim Behçet-Syndrom^{1,6}
- Vorteilhaftes Verträglichkeitsprofil¹
(auch geeignet für Patienten mit Komorbiditäten)
- Oral, schneller Therapiestart und einfache Verlaufskontrolle¹
- Besonders wirtschaftlich⁷



Mehr unter www.otezla.de

Patientensupportprogramm THEO von Otezla®

THEO begleitet Ihre Otezla®-Patienten über drei Wege:



Persönliche Beratung
durch eine/n
Therapiebegleiter/in



**Abwechslungsreiche
Information und Inspiration**
über Broschüre und
www.deinTHEO.de



Hilfreiche Services
zur Motivation und
Tablettenerinnerung
per SMS



THEO
für dich da

Mehr unter
www.deinTHEO.de

Haben Sie Fragen zu unseren Produkten?

Ihr Ansprechpartner
bei AMGEVITA®:

Bitte überschreibt diese Anmerkung
durch Einfügen Eurer Kontaktdaten,
einer digitalen Visitenkarte oder
eines QR-Codes.



Ihr Ansprechpartner
bei Otezla®:

Bitte überschreibt diese Anmerkung
durch Einfügen Eurer Kontaktdaten,
einer digitalen Visitenkarte oder
eines QR-Codes.



www.amgen.de

Kurzinformation:

AMGEVITA® 20 mg/40 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze. AMGEVITA® 40 mg Injektionslösung im Fertigpen. **Wirkstoff:** Adalimumab. Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Jeder Verdachtsfall einer Nebenwirkung sollte gemeldet werden. **Zusammensetzung:** Arzneilich wirksamer Bestandteil: Jede Einzeldosis-Fertigspritze enthält 20 mg/40 mg Adalimumab in 0,4 ml/0,8 ml (50 mg/ml) Lösung. Jeder Einzeldosis-Fertigpen enthält 40 mg Adalimumab in 0,8 ml (50 mg/ml) Lösung. Adalimumab ist ein rekombinanter humaner monoklonaler Antikörper, der in Ovarialzellen des Chinesischen Hamsters produziert wird. Sonstige Bestandteile: Essigsäure 99 %, Saccharose, Polysorbat 80, Natriumhydroxid (zur pH-Wert-Einstellung), Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiet:** Rheumatoide Arthritis: AMGEVITA® ist in Kombination mit Methotrexat indiziert zur: Behandlung der mäßigen bis schweren aktiven rheumatoiden Arthritis bei erwachsenen Patienten, die nur unzureichend auf krankheitsmodifizierende Antirheumatika, einschließlich Methotrexat, angesprochen haben; Behandlung der schweren, aktiven und progressiven rheumatoiden Arthritis bei Erwachsenen, die zuvor nicht mit Methotrexat behandelt worden sind. AMGEVITA® kann im Falle einer Unverträglichkeit gegenüber Methotrexat, oder wenn die weitere Behandlung mit Methotrexat nicht sinnvoll ist, als Monotherapie angewendet werden. AMGEVITA® reduziert in Kombination mit Methotrexat das Fortschreiten der radiologisch nachweisbaren strukturellen Gelenkschädigungen und verbessert die körperliche Funktionsfähigkeit. Juvenile idiopathische Arthritis: Polyartikuläre juvenile idiopathische Arthritis: AMGEVITA® ist in Kombination mit Methotrexat indiziert zur Behandlung der aktiven polyartikulären juvenilen idiopathischen Arthritis bei Patienten ab dem Alter von 2 Jahren, die nur unzureichend auf ein oder mehrere krankheitsmodifizierende Antirheumatika (DMARDs) angesprochen haben. AMGEVITA® kann im Falle einer Unverträglichkeit gegenüber Methotrexat oder, wenn die weitere Behandlung mit Methotrexat nicht sinnvoll ist, als Monotherapie angewendet werden (zur Wirksamkeit bei der Monotherapie siehe Fachinformation). Bei Patienten, die jünger als 2 Jahre sind, wurde Adalimumab nicht untersucht. Enthesitis-assoziierte Arthritis: AMGEVITA® ist zur Behandlung der aktiven Enthesitis-assoziierten Arthritis bei Patienten indiziert, die 6 Jahre und älter sind und die nur unzureichend auf eine konventionelle Therapie angesprochen haben oder die eine Unverträglichkeit gegenüber einer solchen Therapie haben. Axiale Spondyloarthritis: Ankylosierende Spondylitis (AS): AMGEVITA® ist indiziert zur Behandlung der schweren aktiven ankylosierenden Spondylitis bei Erwachsenen, die nur unzureichend auf eine konventionelle Therapie angesprochen haben. Axiale Spondyloarthritis ohne Röntgennachweis einer AS: AMGEVITA® ist indiziert zur Behandlung der schweren axialen Spondyloarthritis ohne Röntgennachweis einer AS, aber mit objektiven Anzeichen der Entzündung durch erhöhtes CRP und/oder MRT, bei Erwachsenen, die nur unzureichend auf nicht steroidale Antirheumatika angesprochen haben oder bei denen eine Unverträglichkeit gegenüber diesen vorliegt. Psoriasis-Arthritis: AMGEVITA® ist indiziert zur Behandlung der aktiven und progressiven Psoriasis-Arthritis (Arthritis psoriatica) bei Erwachsenen, die nur unzureichend auf eine vorherige Basistherapie angesprochen haben. AMGEVITA® reduziert das Fortschreiten der radiologisch nachweisbaren strukturellen Schädigungen der peripheren Gelenke bei Patienten mit polyartikulären symmetrischen Subtypen der Erkrankung und verbessert die körperliche Funktionsfähigkeit. Psoriasis: AMGEVITA® ist indiziert zur Behandlung der mittelschweren bis schweren chronischen Plaque-Psoriasis bei erwachsenen Patienten, die Kandidaten für eine systemische Therapie sind. Plaques-Psoriasis bei Kindern und Jugendlichen: AMGEVITA® ist indiziert zur Behandlung der schweren chronischen Plaque-Psoriasis bei Kindern und Jugendlichen ab dem Alter von 4 Jahren, die nur unzureichend auf eine topische Therapie und Phototherapien angesprochen haben oder für die diese Therapien nicht geeignet sind. Hidradenitis suppurativa (Acne inversa): AMGEVITA® ist indiziert zur Behandlung der mittelschweren bis schweren aktiven Hidradenitis suppurativa (HS) bei Erwachsenen und Jugendlichen ab einem Alter von 12 Jahren, die unzureichend auf eine konventionelle systemische HS-Therapie ansprechen. Morbus Crohn: AMGEVITA® ist indiziert zur Behandlung des mittelschweren bis schweren, aktiven Morbus Crohn bei erwachsenen Patienten, die trotz einer vollständigen und adäquaten Therapie mit einem Glukokortikoid und/oder einem Immunsuppressivum nicht ausreichend angesprochen haben oder die eine Unverträglichkeit gegenüber einer solchen Therapie haben oder bei denen eine solche Therapie kontraindiziert ist. Morbus Crohn bei Kindern und Jugendlichen: AMGEVITA® ist indiziert zur Behandlung des mittelschweren bis schweren, aktiven Morbus Crohn bei Kindern und Jugendlichen (ab dem Alter von 6 Jahren), die nur unzureichend auf eine konventionelle Therapie, einschließlich primärer Ernährungstherapie und einem Glukokortikoid und/oder Immunsuppressivum, angesprochen haben oder die eine Unverträglichkeit gegenüber einer solchen Therapie haben oder bei denen eine solche Therapie kontraindiziert ist. Colitis ulcerosa: AMGEVITA® ist indiziert zur Behandlung der mittelschweren bis schweren aktiven Colitis ulcerosa bei erwachsenen Patienten, die auf eine konventionelle Therapie, einschließlich Glukokortikoide und 6-Mercaptopurin (6-MP) oder Azathioprin (AZA), unzureichend angesprochen haben oder die eine Unverträglichkeit gegenüber einer solchen Therapie haben oder bei denen eine solche Therapie kontraindiziert ist. Uveitis: AMGEVITA® ist indiziert zur Behandlung der nicht infektiösen Uveitis intermedia, Uveitis posterior und Panuveitis bei erwachsenen Patienten, die nur unzureichend auf Kortikosteroide angesprochen haben, eine Kortikosteroid sparende Behandlung benötigen oder für die eine Behandlung mit Kortikosteroiden nicht geeignet ist. Uveitis bei Kindern und Jugendlichen: AMGEVITA® ist indiziert zur Behandlung der chronischen nicht infektiösen Uveitis anterior bei Kindern und Jugendlichen ab dem Alter von 2 Jahren, die unzureichend auf eine konventionelle Therapie angesprochen haben oder die eine Unverträglichkeit gegenüber einer solchen Therapie haben oder für die eine konventionelle Therapie nicht geeignet ist. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Aktive Tuberkulose oder andere schwere Infektionen wie Sepsis und opportunistische Infektionen. Mäßige bis schwere Herzinsuffizienz (NYHA-Klasse III/IV). **Nebenwirkungen:** *Sehr häufig:* Infektionen des Respirationstraktes (einschließlich des unteren und oberen Respirationstraktes, Pneumonie, Sinusitis, Pharyngitis, Nasopharyngitis und virale Herpespneumonie), Leukopenie (einschließlich Neutropenie und Agranulozytose), Anämie, erhöhte Blutfettwerte, Kopfschmerzen, Abdominalschmerzen, Übelkeit und Erbrechen, Erhöhung der Leberenzyme, Hautausschlag (einschließlich schuppender Hautausschlag), muskuloskelettale Schmerzen, Reaktionen an der Injektionsstelle (einschließlich Erytheme an der Injektionsstelle). *Häufig:* systemische Infektionen (einschließlich Sepsis, Candidiasis und Influenza), intestinale Infektionen (einschließlich viraler Gastroenteritis), Haut- und Weichteilinfektionen (einschließlich Paronychie, Zellgewebsentzündung, Impetigo, nekrotisierender Fasciitis und Herpes zoster), Ohrinfektionen, Mundinfektionen (einschließlich Herpes simplex, Mundherpes und Zahninfektionen), Genitaltraktinfektionen (einschließlich vulvovaginaler Pilzinfektion), Harnwegsinfektionen (einschließlich Pyelonephritis), Pilzinfektionen, Gelenkinfektionen, Hautkrebs außer Melanom (einschließlich Basalzellkarzinom und Plattenepithelkarzinom), gutartiges Neoplasma, Leukozytose, Thrombozytopenie, Überempfindlichkeit, Allergien (einschließlich durch Jahreszeiten bedingte Allergie), Hypokaliämie, erhöhte Harnsäurewerte, abweichende Natriumwerte im Blut, Hypokalzämie, Hyperglykämie, Hypophosphatämie, Dehydratation, Stimmungsschwankungen (einschließlich Depression), Ängstlichkeit, Schlaflosigkeit, Parästhesien (einschließlich Hypästhesie), Migräne, Nervenwurzelkompression, eingeschränktes Sehvermögen, Konjunktivitis, Blepharitis, Anschwellen des Auges, Schwindel, Tachykardie, Hypertonie, Hitzegefühl, Hämatome, Asthma, Spasmodische Bronchitis, Husten, Blutungen im Gastrointestinaltrakt, Dyspepsie, gastroösophageale Refluxkrankheit, Sicca-Syndrom, Verschlechterung oder neuer Ausbruch von Psoriasis (einschließlich palmoplantarer pustulöser Psoriasis), Urtikaria, Blutergüsse (einschließlich Purpura), Dermatitis (einschließlich Ekzem), Onychoclasia (Brechen der Nägel), Hyperhidrose, Alopezie, Pruritus, Muskelkrämpfe (einschließlich Erhöhung der Blut-Kreatinphosphokinase), eingeschränkte Nierenfunktion, Hämaturie, Brustschmerzen, Ödeme, Fieber, Koagulations- und Blutungsstörungen (einschließlich Verlängerung der partiellen Thromboplastinzeit), positiver Nachweis von Autoantikörpern (einschließlich doppelsträngiger DNA-Antikörper), erhöhte Blutwerte für Lactatdehydrogenase, beeinträchtigte Wundheilung. *Gelegentlich:* neurologische Infektionen (einschließlich viraler Meningitis), opportunistische Infektionen und Tuberkulose (einschließlich Kokzidioidomykose, Histoplasmose und komplexe Infektion durch *Mycobacterium avium*), bakterielle Infektionen, Augeninfektionen, Divertikulitis, Lymphom, solide Organumoren (einschließlich Brustkrebs, Lungentumor und Schilddrüsentumor), Melanom, idiopathische thrombozytopenische Purpura, Sarkoidose, Vaskulitis, zerebrovaskuläre Zwischenfälle, Tremor, Neuropathie, Doppelsehen, Taubheit, Tinnitus, Myokardinfarkt, Arrhythmie, dekompensierte Herzinsuffizienz, Aortenaneurysma, arterieller Gefäßverschluss, Thrombophlebitis, Lungenembolie, interstitielle Lungenerkrankung, chronisch-obstruktive Lungenerkrankung, Pneumonitis, Pleuraerguss, Pankreatitis, Dysphagie, Gesichtsschwellung, Cholezystitis und Cholelithiasis, Fettleber, erhöhte Bilirubinwerte, nächtliches Schwitzen, Narbenbildung, Rhabdomyolyse, systemischer Lupus erythematoses, Nykturie, erektile Dysfunktion, Entzündung. *Selten:* Leukämie, Panzytopenie, Anaphylaxie, multiple Sklerose, demyelinisierende Erkrankungen (z. B. Optikusneuritis, Guillain-Barré-Syndrom), Herzstillstand, Lungenfibrose, Darmwandperforation, Hepatitis, Reaktivierung einer Hepatitis B, Autoimmunhepatitis, Erythema multiforme, Stevens-Johnson-Syndrom, Angioödem, kutane Vaskulitis, lichenoidale Hautreaktion, lupusähnliches Syndrom. *Nicht bekannt:* hepatosplenales T-Zell-Lymphom, Merkelzellkarzinom (neuroendokrines Karzinom der Haut), Leberversagen, Verschlechterung der Symptome einer Dermatomyositis. **Weitere Angaben:** s. Fach- und Gebrauchsinformation. **Verschreibungspflichtig. Stand der Information: Februar 2020. Amgen Europe B.V., 4817 ZK Breda, Niederlande (örtlicher Vertreter Deutschland: AMGEN GmbH, 80992 München).**

Kurzinformation:

Otezla® 10 mg/20 mg/30 mg Filmtabletten. **Wirkstoff:** Apremilast. **Zusammensetzung:** Jede Filmtablette enthält 10 mg/20 mg/30 mg Apremilast. Sonstige Bestandteile: Tablettenkern: mikrokristalline Cellulose, Lactose-Monohydrat, Croscarmellose-Natrium, Magnesiumstearat (Ph.Eur.). Filmüberzug: Poly(vinylalkohol), Titandioxid (E 171), Macrogol 3350, Talkum, Eisen(III)-oxid (E 172). Bei 20 mg zusätzlich: Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E 172); bei 30 mg zusätzlich: Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E 172), Eisen(II,III)-oxid (E 172). **Anwendungsgebiete:** Psoriasis-Arthritis: Otezla® ist allein oder in Kombination mit krankheitsmodifizierenden antirheumatischen Arzneimitteln (DMARDs) indiziert zur Behandlung der aktiven Psoriasis-Arthritis (PsA) bei erwachsenen Patienten, die auf eine vorangegangene DMARD-Therapie unzureichend angesprochen oder diese nicht vertragen haben. Psoriasis: Otezla® ist indiziert zur Behandlung der mittelschweren bis schweren chronischen Plaque-Psoriasis bei erwachsenen Patienten, die auf eine andere systemische Therapie, wie Ciclosporin oder Methotrexat oder Psoralen in Kombination mit UVA-Licht (PUVA), nicht angesprochen haben oder bei denen eine solche Therapie kontraindiziert ist oder die diese nicht vertragen haben. Behçet-Syndrom: Otezla® ist indiziert zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit oralen Aphthen, die mit dem Behçet-Syndrom (BS) assoziiert sind und für die eine systemische Therapie infrage kommt. **Warnhinweise:** Bei neuen psychiatrischen Symptomen oder Verschlechterung bestehender Symptome oder Suizidgedanken/-versuch wird empfohlen, die Behandlung abubrechen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Schwangerschaft. **Nebenwirkungen:** *Sehr häufig:* Infektion der oberen Atemwege, Kopfschmerz, Diarrhoe, Übelkeit; *Häufig:* Bronchitis, Nasopharyngitis, verminderter Appetit, Schlaflosigkeit, Depression, Migräne, Spannungskopfschmerz, Husten, Erbrechen, Dyspepsie, häufiger Stuhlgang, Oberbauchschmerzen, gastroösophageale Refluxkrankheit, Rückenschmerzen, Fatigue; *Gelegentlich:* Überempfindlichkeit, Suizidgedanken und suizidales Verhalten, gastrointestinale Blutungen, Hautausschlag, Urtikaria, Gewichtsverlust; *Nicht bekannt:* Angioödem. **Weitere Angaben:** s. Fach- und Gebrauchsinformation. **Verschreibungspflichtig. Stand der Information: April 2020. AMGEN Europe B.V., 4817 ZK Breda, Niederlande (örtlicher Vertreter Deutschland: AMGEN GmbH, 80992 München)**

Haben Sie Fragen zu unseren Produkten?



Amgen

MedInfo-Hotline

Tel.: 0800 264 36 44

Mo–Fr 8:00 bis 18:00 Uhr

Und **neu** rund um die Uhr 24/7:

Ariana  – Amgen Digital Assistant

auf www.fachkreise.de